



*Orri Vigfusson, Jack Hemmingway (†) und Manfred Raguse beim Salmon Dinner in Zürich. Die mit Jacks Unterschrift veredelte Orvis Rute brachte in der Versteigerung viel Geld für den Lachsschutz*

## 50.000 Franken für den Lachs

Am 13. November fand in Zürich das erste Salmon Dinner in der Schweiz zugunsten des *Nord Atlantic Salmon Fund* (NASF) statt. Mehr als 130 Lachsschützer waren ins Hilton Hotel gekommen, um in angenehmer Atmosphäre und bei gediegenen Speisen und Getränken einen wichtigen Beitrag für die bedrohten atlantischen Wildlachsbestände zu leisten.

Bekanntlich kauft der NASF unter anderem von den Berufsfischern Grönlands und der Faröer Inseln deren Lachsquoten, damit die Lachse ihren Aufenthalt im Meer überleben und zum Laichen in ihre Heimatflüsse zurückkehren können.

Unter den Gästen befand sich

auch ein besonders bekannter Gast: Jack Hemmingway, der Sohn des berühmten Schriftsteller Ernest Hemingway. Dieser hat sich den Schutz der Wildlachse zur Aufgabe gemacht und freute sich, als Manfred Raguse, Repräsentant der Firma Orvis und Gründer des Norwegian Flyfishers Club, ihm die neue siebenteilige (!) *Trident*-Rute von Orvis zeigte. Diese hat nicht nur eine hervorragende Aktion, sondern paßt in jede Aktentasche. Der begeisterte Hemmingway signierte die Rute und in der folgenden Versteigerung erbrachte das edle Stück dann mehr als tausend Dollar für den Schutz der Wildlachse! Der Gesamterlös des Dinners für den NASF betrug übrigens stolze 50.000 Franken!